

ziell deren Gebiss, und einer Dachschwarte wurde mit dem Irrglauben aufgeräumt, dass die Arbeit am Dach gefährlicher wäre als am Fuchs. Die Arbeit mit einem Bausender zur Ortung des Hundes unter der Erde wurde demonstriert. Erläutert wurde, wie die Bewertung der Vergabe der Naturleistungszeichen zu erfolgen hat.

Nach dem theoretischen Teil der Schulung ging es dann an die Schlieffenanlage und

ins Saugatter. Hier wurde mit einem Teckel die praktische Arbeit zur Ausbildung und prüfungsmäßigen Bewertung des Hundes demonstriert. Abschließend erhielten die Teilnehmer Dokumente zu Phasen der Ausbildung im Saugatter, Formulare zur Vergabe der Naturleistungszeichen, Auszüge aus der Statistik des DTK zur Bodenjagd und Nachsuchenarbeit, Abbildungen mit Pfotenabdrücken zur Identifizierung der verschiedenen Raubwildarten sowie Arti-

kel des Referenten in einer Jagdzeitung zur Ausbildung und zum Einsatz des Teckels zur Baujagd auf den Dachs.

Zum Abschluss der Richterschulung fand ein gemeinsames Grillen mit Erfahrungsaustausch statt.

Joachim Brenz,
LO Gebrauch Sachsen-Anhalt

Wichtige Information des Bundeszuchtwartes

Liebe Zuchtwarte und Züchter im DTK!

Folgend informiere ich Sie über einige Auswirkungen der Ihnen in „Der Dachshund“ 9-2023 zur Kenntnis gebrachten beschlossenen Änderungen der Zucht- und Eintragungsbestimmungen und frische bisheriges nochmals auf.

Die Gesundheit unserer Rasse ist der wesentlichste Teil unserer Züchterpflicht. Wichtig ist, dass die vom DTK vorgeschriebenen Gesundheitsparameter und Gebote der ZEB bereits vor dem Deckakt überprüft werden müssen.

Bei jeder Verpaarung rauhaariger Teckel ist darauf zu achten, dass mindestens ein Elternteil sowohl auf OI als auch auf crd/PRA FREI GETESTET ist.

Bei einer Verpaarung von kurzhaarigen Kleinteckeln (Zwergteckel und Kaninchen-teckel) muss ein Elternteil FREI auf CDN/GSTI getestet sein (siehe dazu „Der Dachshund“ 1-2/2022: Genetischer Test auf Farbverdünnung und neurologische Defekte bei Kurzhaar-Kleinteckeln).

Vor dem Deckakt ist der Inzuchtkoeffizient (IK) der geplanten Verpaarung anhand des IK-Rechners des DTK zu überprüfen. Diesen finden Sie auf der neuen Homepage des DTK als angemeldeter User im Menüpunkt „Zucht“. Hier brauchen Sie nur die DTK-Nummern der geplanten Elterntiere einzugeben.

Beachten Sie auch den vorgeschriebenen Mindestwurfabstand für unsere Hündinnen, der 12 Monate in keinem Fall unterschreiten darf.

Die vier vorgenannten Parameter sind alle auf der Deckbescheinigung zu notieren. Hierzu wurde der Vordruck „Deckbescheinigung“ erweitert. Der neue Vordruck, der ab dem 1. September 2023 zu verwenden ist, steht Ihnen als kostenloser Download auf unseren HPs zur Verfügung. Die Deckbescheinigung ist ergänzender Bestandteil des Wurfeintragungsantrages.

Die ZEB in ihrer neuen Fassung 09/2023 enthalten auch Änderungen in der Wortwahl, zum Beispiel: statt „getigert“ JETZT NEU GEFLECKT. Das ZWINGERBUCH kann auch als Blattsammlung oder Exceldatei geführt werden. Die aktuelle Fassung der ZEB finden Sie auf der Homepage des DTK.

Die Vorschriften der neuen Tierschutz-Hundeverordnung (TierSchHuV), welche integraler Bestandteil unserer ZEB sind, sind seit dem 1. Januar 2022 zu beachten und treten in drei Stufen (1. Januar 2022; 1. Januar 2023; 1. Januar 2024) in Kraft. Dazu werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe weitere Informationen mitteilen.

Von zentraler Bedeutung sind die erforderlichen Auslaufmöglichkeiten der Welpen ins Freie ab der 5. Woche (eine REINE Hausaufzucht ist nicht mehr zulässig), die Mindestgröße der Zwinger, die für eine Teckelhündin mit ihren Welpen ab dem 1. Januar 2024 statt bisher 9 dann 12 m² Mindestgröße beträgt sowie die Erhöhung des Betreuungsschlüssels.

Beantragung der Eintragung der Welpen

Folgende vier Unterlagen sendet der Zuchtwart nach erfolgter Wurfabnahme

an das Zuchtbuchamt nach Duisburg: die Deckbescheinigung, den vollständig ausgefüllten, gut lesbaren Wurfeintragungsantrag (Achtung: neue Vordrucke verwenden!), die GoCards (mit Unterschrift des Probennehmers) und die Original-Ahnen-tafel der Hündin. Die Wurfeintragungsgebühr beträgt zurzeit 40 Euro pro Welpen.

Alle Zuchtwarte haben die Möglichkeit, die abgenommenen Würfe direkt in die DTK-Verwaltung einzugeben. Ich bitte unsere Zuchtwarte, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Solch eingegebene Würfe werden systembedingt schneller bearbeitet. Ihre Züchter werden es Ihnen danken. Der DTK bietet regelmäßig Online-Schulungen zu diesem Thema an.

Hierzu ist anzuraten, die Wurfabnahme beim Züchter in Papierform zu dokumentieren, weil die Züchter den Antrag durch Unterschrift zu bestätigen haben, und diese dann zu Hause online einzugeben. Zeitgleich sollte eine Kopie des Antrags auf Eintragung des Wurfes per Postsendung oder Mail zum zuständigen Landes-zuchtwart gesendet werden.

GoCards erhalten unsere Zuchtwarte über den ONLINE-SHOP des DTK oder direkt bei Generatio.

Zwingerkontrolle laut ZEB 9.1 und 9.2.2

Bei der ersten Wurfabnahme eines Kalenderjahres ist immer eine Zwingerkontrolle mit den entsprechenden Formularen des DTK vorzunehmen. Hierbei hat eine Bestandsaufnahme aller Hunde(!) zu erfolgen, also auch von Hunden anderer Rassen,